

15. Dezember 1990

Trachten-Seminar in Sachsenheim



Zu einem Trachten-Seminar nach Sachsenheim hatte Ortrun Scola vom 23. 11. bis 25. 11. 90 eingeladen. Gleich zu Beginn meines Berichtes darüber möchte ich ihr für die Mühe, die die Organisation solcher Seminare macht, herzlichst danken. Dieses im Namen aller Teilnehmerinnen. Es ist ihr ein Bedürfnis, die Kenntnisse, die zur Erhaltung und Pflege der Trachten aus Siebenbürgen nötig sind, weiterzuleiten und zu vertiefen. In den Seminaren werden alte Verfahrensweisen die zur Herstellung von Trachten dienen, an interessierte Teilnehmerinnen von fachkundigen Leiterinnen vermittelt, d.h. aufgefrischt oder neu erlernt.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch Frau Scola und Heinz Lang (Kreisvorsitzenden von Sachsenheim), der allen einen angenehmen Aufenthalt und ein erfolgreiches Schaffen in Sachsenheim wünschte, stellten sich die Teilnehmerinnen gegenseitig vor.

Der darauffolgende Tag stand ganz im Zeichen fleißiger Arbeit. Unter der gekonnten Anleitung von Adelheid Roth (München) und Emma Oyntzen (Hagen) wurden in zwei Gruppen verschiedene Techniken geübt, und zwar:

- Netzen für Frauenhemdcheneinsatz am Ärmel;

- Reihen von Trachtenhemdchen und Sticken der dabei verwendeten Mustervordrucke;
- Annähen von Ärmeln mit Froschmäulchen;
- Erlernen von verschiedenen Stichen, um Hemdchenteile mit einem Zierstich zusammenzunähen;
- Erlernen verschiedener Sticharten zur Schwarz-weiß-Stickerei an Leibchen, Schürzen oder Männerhemden.

Die Frau des Bürgermeisters von Sachsenheim besuchte uns auch und zeigte viel Interesse.

Der Tag endete mit einem Dia-Vortrag, gehalten von Richard Henning. Er berichtete ausführlich über die große, gemeinsame Hilfsaktion der Kreisgruppe, des Roten Kreuzes und der Stadt Sachsenheim im Frühjahr dieses Jahres nach Rumänien.

Den Organisatoren und den vielen Helfern vor Ort gilt unser herzlicher Dank für die vorzügliche Betreuung.

Ein besonderer Dank geht an Maria Henning, die es trotz vielseitiger organisatorischer Pflichten verstand, am Sonntag die Anwesenden zu einigen Minuten der Andacht zum Totensonntag zu führen.

Es war schön in Sachsenheim!

J. Göbbel

Zuerst: Hihhi, was machen die denn mit den Puppen?

Dann: Wahnsinn, was die Damen alles beherrschen!